

Havixbeck, 28.11.2023

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Wilfried Brüggemann

Frau Geraldine Hennebühl

Herr Dominik Hermann

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Jens Thewes

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Herr Paul Fabian

Herr Ulrich Kraft

Herr Dr. Jens Reiermann

Frau Gabriele Sarter

als Vertretung für Hrn. Ahlers

Sachkundige Einwohner

Herr Christian Becker (Seniorenbeirat)

Herr Hagen Seegers (Gemeindesportbund)

Herr Florian Vollmer (Gemeindeelternrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Martin Lenter (Kath. Kirchengemeinde)

Frau Stefanie Temme, (Baumberge Schule)

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Stefanie Holz

Herr Dirk Wientges

bis Top 7

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Michael Ahlers

Sachkundige Einwohner

Frau Kirsten Badengoth

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Christin Bierbaum (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Anian Plath (Münsterlandschule Tilbeck)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:03 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Bürgermeister Möltgen berichtet über den Sachstand zum Thema schulische Digitalisierung

In 2022 wurde vom Rat der Gemeinde Havixbeck der erste Teilschritt der Umsetzung eines Konzepts zur stufenweisen 1:1-Ausstattung der SchülerInnen der AFG mit digitalen Endgeräten beschlossen. In einem weiteren Schritt erfolgte in diesem Jahr die Umsetzung eines weiteren Teilschrittes. Somit wurden in 2022 die Jahrgänge 10 und 11 und in diesem Jahr die Jahrgänge 9 und 10 mit iPads ausgestattet.

Nach den Herbstferien wurden in Havixbeck 190 iPads ausgegeben. Dadurch sind Investitionskosten für die neu zu beschaffenden Geräte von ca. 140.000 € entstanden. Bei einer Abschreibungsdauer von drei Jahren entstehen dabei im Ergebnishaushalt Aufwendungen für Abschreibungen von jeweils 28.000 € für die Folgejahre, welche sich wiederum mit den Abschreibungen der bereits in Vorjahren angeschafften und noch anzuschaffenden Geräte aufsummieren.

Der diesjährige Ausstattungsschritt betraf auch SchülerInnen am Standort Billerbeck. Insofern wurden auch durch die Stadt Billerbeck Geräte ausgehändigt.

Die Entscheidung einer stufenweisen Ausstattung wurde in Abstimmung mit der Schule und mit Blick auf die finanzielle, organisatorische und pädagogisch-didaktische Realisierbarkeit getroffen. Das Ausstattungskonzept verfolgt das Ziel mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 eine Vollausstattung zu erreichen. Bis dahin stehen darüber hinaus eine Reihe von iPad-Koffern für die bedarfsweise Nutzung im Unterricht der weiteren Jahrgangsstufen zur Verfügung.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird derzeit geprüft, wie die Fortführung des Konzeptes in personeller und finanzieller Hinsicht gesichert werden kann.

Frau Holz erläutert den Sachstand in der Gemeinde Havixbeck zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz

Wie bereits mehrfach berichtet, wurde im Rahmen der Steuerungsgruppe OGS zusammen mit der Schulleitung der Baumbergeschule, den Vertretern des Caritas Verbandes als Träger der OGS sowie dem Schulträger an einem Konzept zur Ganztagsbetreuung gearbeitet. Leider hat sich in den vergangenen Wochen herausgestellt, dass die Umsetzung einer Modellklasse zum Schuljahresbeginn 2024/25 nicht umsetzbar ist. Um keine Zeit zu verlieren wurde daher nunmehr umgehend eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Ziel soll es hierbei sein durch eine wirtschaftliche gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten durch OGS und Schule allen Anforderungen gerecht zu werden. Der Kreis Coesfeld arbeitet hier gerade an einem einheitlichen Konzept für alle Schulen. Erste Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen noch kurz vor Weihnachten vorliegen. Die Ergebnisse der Umfragen aus der Steuerungsgruppe werden dem Ausschuss in der nächsten Sitzungsfolge im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie vorgestellt.

Anschließend berichtet Frau Holz über einen Antrag zur Errichtung eines Fußgängerüberwegs an der Altenberger Straße

Es liegt ein gemeinsamer Antrag des Gemeindefeldernrates sowie des Seniorenbeirates zur Errichtung eines Fußgängerüberweges, insbesondere für die dort die Straße überquerenden Personengruppen der Schulkinder auf dem Weg in die Übermittagsbetreuung der Tonni-Kids und der SeniorInnen in Verbindung mit dem Marienstift, an der Altenberger Straße vor. Zuständigkeithalber wurde hierzu das Straßenverkehrsamt des Kreises Coesfeld um erneute, aber diesmal schriftliche Stellungnahme gebeten. Eine solche liegt bisher nicht vor. Gleichwohl soll die Situation im Rahmen eines Ortstermins von Straßenverkehrs- und Ordnungsamt erneut in Augenschein genommen werden. Im Anschluss wird mit einer endgültigen Entscheidung des Straßenverkehrsamtes gerechnet.

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

Schulbericht der Münsterlandschule Tilbeck

Wintermomente im Stift Tilbeck

Am 02.12.2023 finden die diesjährigen Wintermomente im Stift Tilbeck statt. Die Fördergemeinschaft der Schule beteiligt sich mit zwei Ständen und die Schülerinnen und Schüler unterstützen den Losverkauf.

Pädagogische Tage zur Schulentwicklung

Das Kollegium der Münsterlandschule Tilbeck leistet sich in diesem Schuljahr fünf Pädagogische Tage für die Schulentwicklung. Bei der zweitägigen Fortbildung Mitte November in Haltern stand das Thema „Gemeinsames Lernen“ im Mittelpunkt.

Gastschülerinnen und Gastschüler aus Guatemala

Zurzeit bereichern uns Gastschülerinnen und Gastschüler aus Guatemala. Sie sind in Gastfamilien untergebracht und bringen eine gute Dynamik in unseren Spanischunterricht.

Die Grundschule besucht den Havixbecker Steinbruch

Im Rahmen des Vernetzten Unterrichts zum Thema Steine besuchte die Grundschule den Havixbecker Steinbruch.

Neuer Spielturm für das Außengelände

Das naturnahe Schulgelände wurde durch einen multifunktionalen Spielturm erweitert. Leider müssen die Schülerinnen und Schüler sich noch drei Wochen gedulden, bis der Beton des Fundaments ausgehärtet ist.

Bericht der Baumberge-Schule

1. Anmeldezahlen zum Schuljahr 2024/25

163 Kinder haben sich zum kommenden Schuljahr angemeldet. Davon haben sich für den Musizierzweig 84 Kinder und für die OGS bisher 86 Kinder gemeldet. 42 Kinder aus dem 4. Jahrgang verlassen zum Sommer die OGS.

Die Anmeldefristen, sowohl für den Musizierzweig als auch für die OGS, laufen bis Ende Januar. Endgültige Zahlen sind somit erst Anfang Februar greifbar.

2. Überarbeitung unseres Raumkonzepts

Wie Sie der Presse bereits entnehmen konnten, geben wir zum kommenden Schuljahr vier Klassen ab, schulen aber sieben Klassen ein. Hinzu kommen noch ein bis zwei neue OGS-Gruppen. Eine Steuergruppe arbeitet daher intensiv an der Überarbeitung unseres Raumkonzepts.

Benötigt werden im kommenden Schuljahr 21 Klassenräume und Räume für 11 OGS-Gruppen. Unbedingt notwendig sind ebenso zwei Musikräume und zwei Fachräume für unsere beiden Sonderpädagogen und unsere MPT-Kraft. Grundsätzlich werden darüber hinaus auch Differenzierungsräume benötigt.

Zurzeit stehen der Schule im Schulgebäude und im MuFu-Haus 33 Räume zur Verfügung.

3. Sanierungsarbeiten

Die Wartung des undichten Daches über dem vorderen Treppenhaus hat Mitte November stattgefunden.

Die Dachfläche ist demnach brüchig, die Nähte sind in schlechtem Zustand. Das Wasser steht hier dauerhaft auf einer desolaten Dachabdichtung.

Das Dach sollte daraufhin in der Folgeweche über die gesamte Länge mit Heißbitumen und einer neuen Oberlage abgedichtet werden. Dies konnte auf Grund des anhaltenden Regens aber nicht durchgeführt werden.

Sollte der Wassereintritt durch ein anderes Leck erfolgen, wären weitere Abdichtungsarbeiten dann aussichtslos. In diesem Fall wird im Treppenraum an der Wand zur Leseoase eine Rinne zum Ablauf des Wassers angebracht. So kann das Wasser in einem Eimer aufgefangen werden; das Treppenhaus könnte weiter genutzt werden. Die Leseoase müsste ggf. auf längere Zeit gesperrt bleiben.

4. Schwimmkurs in den Herbstferien

Leider nimmt die Zahl der Kinder, die nicht schwimmen können immens zu. An unserer Schule betrifft das von den 445 Kindern ca. 80 Kinder.

Um dem entgegenzuwirken hat eine Kollegin gemeinsam mit dem Auszubildenden des Bäderbetriebes, Pierre Busche, und dem ehemaligen Kollegen, Berni Voigt (nun im Ruhestand), erstmalig in den Herbstferien einen Schwimmkurs für rund 30 Kinder angeboten.

Das Angebot stieß auf so großes Interesse, dass Herr Voigt nun freitags eine Schwimm-AG anbietet.

5. Kreisweiter Digitalisierungswettbewerb "Zukunftswandler" der Digitalagentur, dem Regionalen Bildungsnetzwerk und dem zdi-Netzwerk Kreis Coesfeld,

Ziel dieses Wettbewerbs ist, Ideen für ein digitales Schulprojekt mit und für Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, sie für Digitalisierung zu begeistern und sie partizipativ ihre eigene Zukunft mitgestalten zu lassen.

Unsere Kollegin Frau von Hammel hat den Vorschlag gemacht, mit unseren Kindern eine digitale Karte von Havixbeck zu entwickeln. Diese Karte soll von Kindern für Kinder sein. Hier

sollen Orte, Institutionen, Spielplätze u.ä. verlinkt sein. Beim Anklicken dieser „Kinder-Orte“ wird es Fotos und eine Beschreibung zum jeweiligen Ort geben.

Das Projekt „Digitale Kinderkarte Havixbeck“ hat die Jury überzeugt. Mit dieser partizipativen Projektidee, die sich leicht auf andere Schulen übertragen lässt und einen Beitrag zur Förderung der Medienkompetenz leistet, hat die Baumbergeschule den **1. Platz des Wettbewerbs** in der Kategorie „Grundschulen“ gewonnen. Ein Preisgeld wird der Schule zeitnah ausgezahlt. Dieses soll für die Umsetzung des Projektes, mit der im kommenden Halbjahr begonnen werden soll, verwendet hier (z.B. für Flyer, Lizenzen, Plakate).

Bericht der AFG für den Schulausschuss

SPONSORENLAUF

Der Sponsorenlauf erbrachte die erfreulich hohe Summe von knapp 35.000€. 50% erhält der Förderverein, je 25% die sozialen Büros der Gemeinde Havixbeck und der Stadt Billerbeck.

7.-KLÄSSLER SCHNEIDEN „SEHR GUT“ BEIM WETTBEWERB BIO-LOGISCH AB.

Hanna Pöppelmann und Anton Forsting (Jg. 7) nahmen im vergangenen Schuljahr am Schülerwettbewerb „bio-logisch“ teil und setzten sich mit Fragen rund um die Zwiebel auseinander. Insgesamt acht Aufgaben mussten die Zwölfjährigen lösen, darunter auch ein Langzeitexperiment, in dem die Veränderungen einer Küchenzwiebel unter verschiedenen Bedingungen beobachtet und dokumentiert wurden. Ein Teil der Aufgaben wurden in der Klasse gemeinsam bearbeitet, den anderen Teil haben die Schülerinnen und Schüler in Eigeninitiative zu Hause durchgeführt.

Bei der Bewertung ist das Koordinatorenteam des vom Schulministerium veranstalteten Wettbewerbs zu dem Ergebnis gekommen, dass Anton und Hanna die Aufgaben, verglichen mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der entsprechenden Jahrgangsstufe und Schulform, „sehr gut“ bearbeitet haben. Als Auszeichnung nahmen die beiden an einem Aktionstag im „NaturZoo Rheine“ teil, wo sie im Rahmen einer Zooführung gemeinsam mit sieben anderen ausgewählten Schülerinnen und Schülern aus der Region Affen, Lamas und Schakale füttern durften.

Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler erfahren so eine Herausforderung, die sie besonders motiviert. Dass dies in Havixbeck und Billerbeck sehr gut funktioniert, zeigt auch, dass die AFG Teil des Exzellenz-Netzwerks „MINT Schule NRW“ ist.

DIE BERUFSWAHLBÖRSE PRÄSENTIERTE AM 8. NOVEMBER ERSTMALS 46 BETRIEBE

Die Berufswahlbörse erfreute sich in diesem Jahr eines außergewöhnlich großen Zuspruchs. Nach den 35 Betrieben im vergangenen Jahr haben sich jetzt 46 Unternehmen angemeldet, ein Rekord!

Wie gewohnt, war das Spektrum der sich darstellenden Unternehmen und Institutionen groß. Neben Handwerks- und Industriebetrieben waren auch Versicherungen, Banken sowie die beiden Gemeinde-/Stadtverwaltungen aus Havixbeck und Billerbeck dabei. Viele Betriebe, die selten bzw. noch nie teilgenommen haben, stellten ihr Ausbildungsspektrum vor und freuten sich auf persönlichen Erstkontakt, etwa die Stadtwerke Münster und die Wessling Laboratorien aus Altenberge oder der Laufradhersteller „Leeze“ sowie „Benning Dachbegrünung“ als Neuzugänge aus Havixbeck. Neben Führungspersonlichkeiten nahmen auch Auszubildende teil, denn letztere begegnen Jugendlichen auf Augenhöhe.

Eingeladen waren alle jungen Leute mit ihren Eltern, die derzeit auf einen Schulabschluss hinarbeiten, sei es der Haupt-, Realschulabschluss oder auch das (Fach-) Abitur als Berechtigung für ein (duales) Studium.

PAUSENSPIELE FÜR DIE JÜNGSTEN DER AFG OBERSTUFE BESCHENKT 5.-KLÄSSLER

Als die Jahrgangsstufe nach dem 10-er Abschluss Ende vergangenen Schuljahres noch 500 Euro übrig hatte, entschieden sich die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern, den Jüngsten ihrer Schule eine Freude zu machen. Alle Eingangsklassen der AFG erhielten von den jetzigen Oberstufenschülerinnen und -schülern der EF eine Spielekiste mit Basketball, Frisbees, Fußball, Springseile und einen kleinen Ball mit Federn zum Werfen, ein sogenanntes „Indiaka“.

ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE STELLT IHR PÄDAGOGISCHES KONZEPT VOR

Gestern, am 27.11., stellten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Schulleitung das Konzept der AFG interessierten Eltern vor. Trotz Dauerregen kamen deutlich über 200 Eltern, deren Kinder aktuell die 4.-Klasse besuchen.

Nächste Woche Freitag bieten wir eine Schulführung am Standort Billerbeck an und einen Tag später, am Samstag, den 9. Dezember, findet der Tag der offenen Tür in Havixbeck statt. In kleinen Gruppen werden die zukünftigen Schüler*innen mit ihren Eltern durch die Schule geführt. – Wir haben mit unserem Konzept, die Kernbotschaften unsere Schüler*innen sagen zu lassen, gute Erfahrungen gemacht. So wirken wir authentisch und überzeugend. Neben Infoveranstaltung, Schulführung und Tag der offenen Tür sind wir in den Printmedien, im Privatfunk, in der Lokalzeit des WDR und bei Instagram aktiv, um auf die AFG positiv aufmerksam zu machen. Grundlage für die Attraktivität unserer Schule ist jedoch unsere täglich gute Arbeit, die sich herumspricht, Vertrauen schafft und den Ruf der Schule festigt.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Bekanntgaben liegen nicht vor.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

TOP 7

Baugebiet Habichtsbach III; Schaffung eines Spielangebotes

Die Verwaltungsvorlage VO/086/2023 liegt vor.

Herr Wientges erläutert die Entwürfe und beantwortet Fragen. Er führt aus, dass aufgrund des Personalengpasses der Arbeitskreis Spielplatz momentan nicht aktiv sei.

Frau Sarter kritisiert, dass zur Erarbeitung der Varianten der AK Spielplatz nicht einbezogen wurde. Des Weiteren fehle es beim Konzept an altersgerechten Spielangeboten, wie zum Beispiel geschützte Flächen oder Nestschaukeln für Kleinkinder.

Frau Volpert-Bertling führt an, dass die CDU einen geänderten Antrag einreicht, der den Verkauf der Fläche als Baugrundstück beinhaltet, um auf die prekäre Haushaltslage zu reagieren. Der Antrag ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

Frau Hennebühl befürwortet den CDU-Antrag, da die Verwaltung aufgrund des knappen Haushalts besser Gelder sparen solle.

Herr Dr. Höfener entgegnet, dass das geplante Spielangebot die Familienfreundlichkeit des Ortes betont und eine frühe Fertigstellung angestrebt werden solle. Da im Baugebiet eher jüngere Familien bauen würden, sollten die Spielangebote für kleinere Kindern zwischen 2 und 10 Jahren geplant werden.

Frau Schäpers und Herr Brüggemann wünschen sich eine schnelle Umsetzung des Projekts.

Bürgermeister Möltgen bemerkt, dass die von der CDU-Fraktion geforderte Variante bereits in der Vergangenheit intensiv besprochen wurde. Er sieht den Verkauf von weiteren Grundstücken problematisch, da den Käufern bereits Zugeständnisse gemacht wurden. Er führt aus, dass eine schnelle Umsetzung wünschenswert sei, da an viele junge Eltern verkauft wurde, und der Bedarf an Spielmöglichkeiten jetzt bestehe.

Frau Schäpers lässt daraufhin als erstes über den Antrag der CDU abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, den bisher im Wohngebiet Habichtsbach III vorgesehenen Spielplatz als Baugrundstück zu veräußern. Alternativ ist zwischen der Wohnbebauung Habichtsbach I und II ein Naturspielplatz einzurichten. Die erforderlichen Änderungen der Bebauungspläne sind vorzunehmen. Die Mehreinnahmen sind im Haushalt 2024 auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 6, Nein: 6, Enthaltung: 1 - abgelehnt

Anschließend lässt Frau Schäpers über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage der vorgestellten Planung die Ausschreibung und den Bau des Spielangebotes im Baugebiet Habichtsbach III durchzuführen, wenn die finanziellen Mittel bereitgestellt werden.
Ferner soll die Grünfläche zwischen den Baugebieten Habichtsbach I und II durch den Bauhof der Gemeinde Havixbeck aufgewertet werden.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 6, Nein: 5, Enthaltung: 2

TOP 8

Erweiterung der Betreuungsplätze in der Offenen Ganztagsgrundschule zum Schuljahr 2024/2025

Die Verwaltungsvorlage VO/096/2023 liegt vor.

Herr Fabian findet, dass die Nutzung der vorhandenen Räume die wirtschaftlichste Umsetzung sei. Dafür wäre aber auch die Einschätzung der Lehrerschaft wichtig.

Frau Temme erläutert, dass die Umsetzung sich schwieriger gestalten würde als man denkt. Ein Klassenraum kann nicht ohne weiteres nachmittags zum OGS-Raum werden, da zum Beispiel das Mobiliar anders wäre. Außerdem wäre mit mehr Lärm zu rechnen, wenn OGS-Kinder um 12.30 Uhr kämen, der Unterricht aber bis 13.00 Uhr laufen würde. Es müssen Dinge detailliert betrachtet werden, bevor das Konzept umgesetzt werden könne.

Herr Lenter erkundigt sich nach den Ergebnissen der Elternumfrage zum Thema OGS. Frau Holz kündigt diese für die nächste Sitzungsfolge an.

Frau Weitkamp fragt nach den Auswirkungen im Haushaltsplan 2024. Dazu erläutert Frau Holz, dass der Betrag in der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf berücksichtigt sei.

Frau Volpert-Bertling erklärt, dass die CDU-Fraktion die Punkte 1 und 3 des Beschlussvorschlags akzeptabel fände, aber der Punkt 2 gestrichen werden sollte.

Frau Schäpers sieht dies ähnlich, da Absagen an die Eltern die schlechteste aller Möglichkeiten sei.

Bürgermeister Möltgen weist nochmals darauf hin, dass der Beschluss nur das Jahr 2024 betraf; es also über einen überschaubaren Zeitraum ginge. Des Weiteren werde Herr Wientges in der Ratssitzung über die Möglichkeit der Modulbauweise anstelle von Containern berichten.

Die Ausschussmitglieder einigen sich einvernehmlich auf einen geänderten Beschlusstext und Frau Schäpers lässt abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt den Bericht der Verwaltung zur Prognose der Anmeldezahlen in der Offenen Ganztagsgrundschule im Primarbereich zur Kenntnis und beschließt übergangsweise die bedarfsgerechte Einrichtung von bis zu zwei weiteren OGS-Gruppen durch die Zusammenlegung von unterschiedlichen Nutzungen in den Räumen der Baumberge-Schule.

Nur wenn dies nicht realisierbar ist, wird die Aufstellung von Containers bzw. Räumlichkeiten in Modulbauweise beschlossen, um allen Betreuungsbedarfen in der OGS gerecht zu werden und den Unterricht inklusive Differenzierungsmöglichkeiten in größerem Umfang beizubehalten. Für beide Fälle wird die Bereitstellung der jeweils dafür notwendigen Haushaltsmittel für das Jahr 2024 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 9

Antrag auf institutionelle Förderung des Vereins Füreinander-Miteinander e. V.

Die Verwaltungsvorlage VO/100/2023 liegt vor.

Bürgermeister Möltgen spricht an, dass ihm und der gesamten Verwaltung die Bedeutung des Vereins bewusst sei. Herr Becker vom Seniorenbeirat pflichtet dem bei. Er findet, dass der Verein Außergewöhnliches leistet, zumal ansonsten in der Gemeinde nicht viel für Senioren getan würde.

Frau Hennebühl lobt ebenfalls die Arbeit des Vereins. Sie vertritt den Standpunkt, dass alle freiwilligen Leistungen der Verwaltung unter die Lupe genommen werden sollten und dann Prioritäten gesetzt werden sollten. So könnte für den Haushalt eventuell an andere Seite gespart werden, um dann den Verein unterstützen zu können.

Herr Lenter appelliert an alle Parteien, den Antrag des Vereins zu unterstützen.

Herr Dr. Höfener merkt an, dass es sich bei den dargelegten Zahlen um eine Prognose handelt. Ob die Situation 2024 tatsächlich so eintreten werde, muss abgewartet werden.

Frau Volpert-Bertling bestätigt die Unterstützung des Antrags durch die CDU-Fraktion. Bei der sozialen Arbeit für Seniorinnen und Senioren sollte nicht gespart werden.

Durch den demographischen Wandel würden Mitarbeiter des Vereins wegfallen, betont Frau Sarter. Da aber die Gemeinde in einer schwierigen Haushaltslage sei, sollten die Zahlen nochmals geprüft werden.

Herr Fabian sieht ein Problem darin, dass andere Vereine nachziehen könnten und eventuell ebenfalls Anträge zur finanziellen Unterstützung stellen könnten. Strukturelle Defizite sollten nicht aus dem Haushalt der Kommune finanziert werden.

Anschließend bekommt Frau Angelika Gromöller als Geschäftsführerin des Vereins Füreinander – Miteinander im Ausschuss die Gelegenheit, über die Lage und die Ausblicke für die nächsten

Jahre zu informieren. Sie betont besonders, dass es sich als schwierig erweist, die Stelle der Geschäftsführung nachzubeseetzen. Sie befürchtet, dann das Angebot des Vereins einschränken zu müssen.

Frau Schäpers sieht noch Beratungsbedarf, da der beantragte Zuschuss nicht nur für ein Jahr gezahlt werden solle. Sie möchte den Antrag nochmals in der Fraktion besprechen, da die SPD dieses wegen der Gleichbehandlung mit anderen Zuschussnehmern kritisch sieht.

Frau Sarter schlägt daraufhin vor, die Abstimmung in den Rat zu schieben. Die Ausschussmitglieder stimmen dem einvernehmlich zu.

TOP 10

Entwurf der Haushaltssatzung 2024 mit Ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage VO/092/2023 liegt vor.

Frau Holz erläutert anhand der Änderungsliste die einzelnen Anträge zum Haushaltsentwurf. Zu folgenden Produkten werden Fragen bzw. Anträge gestellt:

0301 – Antrag der CDU-Fraktion über zusätzliche Mittel i.H.v. 100.000 €. Der Antrag ist als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

0302 – Frau Holz bemerkt, dass hier ein höherer Ansatz eingestellt wird. Es liegt ein Antrag der CDU zu Produkt 0302 – Dachsanierung Grundschule – vor. Der Antrag ist als **Anlage 3** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

0503 – Die CDU-Fraktion fragt nach Ansatz für Sprachkurse für Geflüchtete. Die Beträge sind bereits im Haushaltsentwurf eingestellt, antwortet Frau Holz.

Die CDU-Fraktion spricht sich für einen Mietkostenzuschuss von 200 € für Hrn. Tinnefeld (Initiative INCA+) aus.

Im Anschluss werden noch Fragen gestellt bzw. Anmerkungen gemacht.

Herr Lenter meint, dass man für die Haushaltsplanung Prioritäten setzen sollte und die Themen Schule und Kindergarten vorgezogen werden sollten.

Frau Volpert-Bertling bittet um Prüfung, ob durch Überlassung der Sportanlagen an die Sportvereine wirtschaftliche Vorteile bei der Gemeinde entstehen können. Der entsprechende CDU-Antrag ist als **Anlage 3** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt.

Frau Hennebühl erläutert ihre Anträge "Errichtung einer digitalen Ausbildungsplattform" sowie "Wiederaufnahme des AK Spielplätze und Erweiterung um die Sportstätten". Die Anträge sind als **Anlage 4 und 5** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt. Herr Dr. Habel fügt hinzu, dass ein entsprechendes Projekt bereits zwischen Schule und Verwaltung auf den Weg gebracht sei.

Einvernehmlich wird auf die Beschlussfassung der einzelnen Punkte verzichtet. Im Rahmen der Änderungsliste, in die alle Anträge und Änderungen einfließen, wird abschließend im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Die Abstimmung wird in den HFA geschoben.

TOP 11

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden keine Anfragen gestellt.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Eva Jezewski
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 19.12.2023

Eva Jezewski
Gemeindeangestellte